Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hôtels, Cafés und Restaurants

Hotel "Weißes Kreuz"
beim Rathaus
Mittagessen Zimmer
mit Wein Fr. 2.50 Fr. 2.50 bis 3.50
Grillspezialitäten
Prima offene und Flaschenweine
Luzernerbier

Park-Hotel Bernerhof Zimmer mit lautendem Kalt- und Warmwasser von Fr. 4.— an. (Bl. 633 g) 42





Unent behrlich hochfeinsten

WIENERLI IN DOSEN à 5 Paar Qualitäts-Vergleiche überzeugen!

RUFF ZÜRICH Telephon Seln 3740

Gute Küche und gepflegte Weine. Stets lebende Bachforellen. Neu renovierte freundl. Zimmer. Neue geräumige Autogarage für div. Wagen. Bezintank. Oel. Tel. 15 Portier am Bahohof. Höfl. empfiehlt sich H. SCHILLING.

Kreuzingen W. SCHEITLIN, Prop.

Komfortables Familien- u. Passanten-Hote an schönster Lage.
Bierrestaurant. Weinstube. Feinste Küche. Fischspezialitäten.
Zentralheizung. Autogarage. 2 Minuten von Konstanz.
Portier an allen Zügen.

Hotel Schwanen 3 Min. v. Bahnhof

BEDN EIGEDDIATT CHEMIGRAPHIE GALVANOPLASTIK, STEREOTYPIE

Raftersprit hat, nach b. Rafteren eingerieben, teimtötenbe Wirtung. Dentbar beste Spgiene. Bevorzugtel, pas. Geschenk für Derren. Fabr.: Rlement & Spaeth, Romanshorn. Spezialbep.:

Ubonnentensammler merden zu sehr gunftigen Be-bingungen vom Rebelspalterverlag in Rorschach gesucht.

Rheumatismus, Gicht, Nervenschmerzen !

Gängliches Berichwinden von Rheumatismus.

Rheumatismus.

Serr J. J. Urach, a. Ammann, Brunegg (Aargau) schreibt: "Teile Ihnen mit, daß ich mit dem Gebrauch von Togal gute Ersahrungen gemacht habe, indem ich von meinen rheumatischen Leiden gänzlich befreit bin und somit Togal jedem, der an Rheumatismus leidet, empfehlen kann." Togal ist von hervorragender Wirkung nicht nur dei Rheuma, Sicht, Sezenschuß, sondern auch dei allen Arten von Nervens und Kopsichmerzen, Neuralgie und Schlaflosigkeit. Es löst die Harnsäure, das verheerende Selbstgift des menschlichen Körpers, wodurch ebenso rasche, wie anhaltende Ersolge erzielt werden. Klinisch erprobt! In allen Apotheken erh.

C. SCHLOTTERBECK, ZÜRICH, 118 Kanzleistr.-Feldstr., Tram No. 8

Vertrauenshaus der Automobil-Branche!

Garage Tag und Nacht geöffnet. Billiges BENZIN, Ia Qualität. 150

versuchte ebenfalls in geschriebener Weise Geist von sich zu geben — was ihm na= türlich ebenfalls mißlang. Singegen ist ein Gesalbader daraus geworden, dem bald darauf der perfönliche Besuch des Bezirksammanns folgte. Was dann weiter noch geschah, wissen wir nicht. Bielsleicht setzen die beiden "cher consédérés" die diplomatischen Anstandsbesuche zur Zeit noch fort. Eines allein ift erfreulich an dieser entzückenden Geschichte aus der Biedermeierzeit des Jahres 1925: Sie beweist uns, daß, Gott sei Dank, Blöd-sinn nicht allein in der deutschen Schweiz in der vierten Potenz gezüchtet wird, sondern auch dort, wo man von vorneherein swieso glaubt, daß man gescheiter sei als bei uns, weil man mit rot und anders deforierten Anopflöchern herumlaufen

Der Bundesrat befaßte sich mit der äußerst wichtigen Frage der Seidelbeersendungen aus Brusio und hat in Anbetracht und in Erwägung, daß — 1. in Brufio Seidelbeeren wachsen, 2. die Brusioner Seidelbeeren erhöhte Taxe bezahlen, 3. in der übrigen Schweiz auch Beidel= beeren wachsen, und endlich 4. Seidel= Beidelbeeren sind, - beschlof= sen, der Eingabe feine Folge zu geben. Es läßt sich voraussehen, daß die Sache noch weitere heidelbeerpolitische Folgen haben

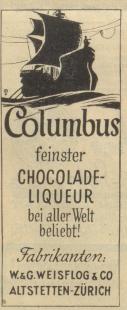
Eine amerikanische Chemikerversamm= lung fam, auch für unfere Berhältniffe vollständig zutreffend, zu dem Schlusse, daß der Mensch, Leim" sei. — Leim, — nichts anderes. — Nachdem wir Menschen von einem Leim auf den andern geführt werden, ist diese Totalverleimung ganz natürlich. Nach unsern internatio-nalen Beziehungen, wie überhaupt untereinander, muß es sich aber um einen ganz miserabeln Leim handeln.

Unser Nationalpark beherbergt unter anderm 1144 Gemsen, 358 Murmeltiere, 85 Füchse, 317 Zahnhühner, 25 Adler und 20 verschiedene Hühner. Zur Ermöglichung dieser genauen Angaben wurde die Anmeldepflicht eingeführt; auch soll das Zivilstandsregister im Nationalpark peinlich geführt werden. Speziell die Sühner find darüber fehr begeiftert.

Das Tragen von Uniformstücken alter Ordonnanz ist mit Ausnahme des blauen Offiziersmantel vom Januar 1926 an verboten. Sämtliche Schlauchübungen wie Drillturnen, Gelenktänze, Kopfwinden, Wadenschneller, Gewehrjonglieren, Erstarren und andere Seilakrobatereien werden nur noch in Grau abgehalten. Blau darf nur noch von Medikamentern — im Blut — und im Gesicht getragen werden. Zivilisten ist's an den Sänden erlaubt.

Die Bundesbahnen haben den auf 1. Juli vorgesehenen Taxabbau im Güterverkehr wieder fallen gelaffen, was dem Handel sehr schwer fällt und dem Berwaltungsrat auch sehr schwer gefallen sein soll. Da zu gleicher Zeit in den Bergen immer noch Schnee fällt, fällt es einem erst recht schwer, trotz aller Fallerei, nur die Taxen nicht fallen zu sehen.

BEER ~ Raucher, Qualitäts-Raucher











Techn. Bureau Zürich:





